

Bloody Rose [PAUSIERT]

(Itachi/Sakura)

Von Agrey

Kapitel 3: Die Schlucht

Jaja, da bin ich wieder!

Hat diesmal ETWAS länger gedauert, aber dafür ist das Kapi jetzt auch was länger. Als entschädigung für das Letzte sozusagen.

Der Titel deutet auf jeden Fall schon mal auf reichlich kreativität hin...-.-

Was soll's, es gibt aber auch ne Überraschung...

Have fun!

~~~~~

### Kapitel 4: Die Schlucht

Sakura blinzelte. Die Sonnenstrahlen fielen ihr ins Gesicht. Sie wollte sich aufsetzen, doch dann spürte sie einen stechenden Schmerz in ihrer Seite und presste die Hand darauf, was denn Schmerz nur noch schlimmer werden ließ. Die Erinnerungen an den gestrigen Tag kamen ihr wieder in den Sinn und sie ließ sich stöhnend wieder zurück ins Gras fallen. Sie fühlte sich wie zerschlagen doch die Rosahaarige wusste, dass sie nicht lange Zeit zum Ausruhen hatte. Also erhob sie sich mit schmerzverzehrtem Gesicht und kniete sich an den Bach. So konnte sie unmöglich weiter. Nachdem sie sich gewaschen und die Wunden provisorisch versorgt hatte, machte sie sich auch gleich wieder auf den Weg.

//Sag mal, wohin geht's eigentlich?//

Sakura erschrak, stolperte daraufhin über ihre eigenen Füße und fiel von dem Ast, auf welchem sie gerade landen wollte. //Hast du sie noch alle?!// motzte sie ihre Innere Stimme an. //Sei erlich, du hast keine Ahnung.// //Hör auf so doof zu grinsen! Ich... lauf einfach. Irgendetwas wird schon passieren...// Damit rappelte die Kunoichi sich auf und rannte weiter.

~~~~5 Stunden später~~~~

//Hey Saku, ich glaub wir laufen im Kreis// bemerkte Sakura's Innere Stimme, nachdem sie nun schon zum fünften Mal an diesem blöden Schild vorbeigekommen waren. //Ach halt doch die Klappe// Die Rosahaarige wollte es sich nicht eingestehen, aber sie wusste dass ihr Inneres recht hatte. Sie hatte auch versucht anders zu laufen,

doch sie kam immer wieder an diesem Schild... Moment mal. Schild?? Hier, mitten im Wald?? Wer machte sich schon die Mühe und stellte ein Schild im Wald vor Konoha auf?? Außerdem stand auf diesem Schild doch nur... Ja genau, was stand überhaupt auf diesem Schild?

Sakura beugte sich näher zu dem Schild herunter.

„Schlucht“, las sie laut vor und zog eine Augenbraue hoch. Eine Schlucht war auf keiner Karte Konoha's eingezeichnet. Dann zuckte sie mit den Schultern und ging in die Richtung, in welche der Wegweiser zeigte. //Du willst doch nicht etwa zu dieser Schlucht, oder?// meldete sich Sakus nerviges Inneres Selbst wieder zu Wort. //Natürlich// war das einzige was sie erwiderte. //Aber du könntest runter fallen!// Die Stimme war anscheinend in Panik geraten. //Ich bin eine ausgebildete Anbu, als ob ich eine Schlucht überse...// Sie wollte gerade noch einen Schritt tun, als sie auch schon fiel. „Ahhh!!!“ Es kam so plötzlich, dass sie erstmal nicht wusste was mit ihr geschah, dann begann ihr Verstand zu Arbeiten und genauso plötzlich, wie sie gefallen war, stoppte ihr Fall auch. Nun baumelte sie, sich mit einer Hand an einer Felskante festhaltend, senkrecht in der Luft. //Da hast du's. Du hast nicht aufgepasst// „Momentan kann ich auf deine klugen Kommentare gut und gerne Verzichten!“, zischte Sakura zwischen zusammengebissenen Zähnen. Sie schwenkte kurz zur Seit und ergriff auch mit der anderen Hand ihren Lebensretter, die Felskante, ließ jedoch ihre andere Hand los um etwas Chakra zu konzentrieren. Dieses leitete sie in ihre Füße und stemmte diese gegen die Wand. Gerade rechtzeitig, denn im nächsten Moment schon bröckelte die Felskante unter dem Gewicht der Kunoishi und stürzte in den Abgrund. Jetzt stand Sakura, mit dem Gesicht nach unten in die schier endlose Tiefe, senkrecht an der Wand. Schnell schloss sie die Augen und drehte sich vorsichtig um, sodass sie nicht länger die Schlucht hinunter, sondern hinauf schaute. Sie war wirklich weit gefallen, wie sie feststellen musste. Mit ein paar Sätzen war die Rosahaarige die Wand hochgesprungen, schwang sich nun an der Kante mit einem Salto aus der Gefahrenzone, und kam in der Hocke auf. Sie erhob sich und schritt auf den Abgrund zu. Dort ließ sie ihren Blick die Schlucht entlang wandern. Wie konnte sie so Etwas übersehen?! Die Schlucht war nicht gerade klein, bestimmt 150 Meter von ihr bis zur anderen Seite. Als ihr Blick jedoch auf der gegenüber liegenden Seite ankam, wusste sie, was es hieß, zu Salzsäure zu erstarren, denn das was sie sah, gefiel ihr gar nicht.

Uchiha Itachi stand mit ausdrucksloser Miene am anderen Abgrund und starrte sie kalt an...

Itachi hatte der Rosahaarigen schon eine Weile zugesehen, wie sie aus dem Baumgeflecht getreten und in den Abgrund gefallen war, und war sichtlich belustigt. Gerade noch rechtzeitig konnte er sich zusammenreißen und seine emotionslose Maske so aufrecht erhalten. Nun musterte er sie genauer:

Die kurzen, rosanen Haare hingen ihr zerzaust ins Gesicht. Ihre smaragdgrünen Augen waren aufgerissen und spiegelten erschrockenheit wieder. Ihr Körper war von unzähligen Wunden übersät, welche nur notdürftig versorgt worden waren. Er hatte dieses Mädchen schon mal gesehen. Sie hatte sich nicht viel verändert, nur der Ausdruck in ihren Augen, war nun vollkommen anders. Damals hatte er Liebe und Besorgnis in ihnen gesehen. Heute spiegelten sie Trauer und Hass wider, doch das versteckte sie gekonnt, und es blieb stattdessen trotzigkeit übrig. Sie sah nicht so aus,

als ob sie auf einer Mission wäre.

Das würde es für ihn nur leichter machen, denn er glaubte nicht, dass sie einfach so mit ihm mitkommen würde...

~~~~Flashback~~~~

Der fensterlose Raum war nur spärlich beleuchtet. Einige Fackeln hingen an den Wänden und tauchten das Zimmer und die steinernen Wände in Oranges Licht. Um einen großen Marmortisch herum saßen neun Gestalten. Ein unheimliches Bild, würde man sagen, doch man liegt falsch.

„Deidara-Senpai??“

„Was ist nun schon wieder Spiralfresse?!?“

„Kann Deidara-Senpai Tobi zum Klo bringen??“

„Nein, kann Deidara-Senpai nicht!“

„Aber Tobi hat Angst dass eine Hand aus dem Klo kommt und ihn am Po kitzelt!“

„Ich habe NEIN gesagt!“

„Aber...“

„Haltet endlich mal eure ver\*\*\*\* Fressen, sonst opfere ich euch Jashin!!“

„Hidan-san soll Tobi nicht wehtun!“ Schnell flüchtete der Maskenträger vor der heruntersausenden Sense Hidans. Kakuzu, welcher bis dahin in einem neuen Möbel-Katalog geblättert hatte (Ja, er hat diesmal kein Geld gezahlt, das hat er schon vorher gemacht ☹), empörte sich nun auch:

„Die Stühle haben Geld gekostet!!“

Kisame hockte vor dem Aquarium in der Ecke des Raums und faselte irgendetwas von `ja, papa hat euch alle lieb´.

Einzig Itachi, Zetsu, Sasori und Konan saßen ruhig und gesittet auf ihren Plätzen und warteten auf die Ankunft ihres Leaders. Jedoch sah man bei letzteren Beiden schon die Wutadern auf der Stirn pochen, und die blauhaarige Frau tippte die ganze Zeit mit den Fingern auf die Tischplatte.

Dann wurde die breite Doppeltür aufgeschlagen und alle erstarrten in ihren Bewegungen. Pain schritt, das Chaos nicht beachtend, mit finsterner Miene zum Kopf des Tisches, setzte sich dort und schlug die Beine übereinander. Mit einer Handbewegung gab er den restlichen Akatsuki zu verstehen sich zu setzen und still zu sein. Augenblicklich saßen alle Aka's auf ihren Plätzen (Tobi hatte sich einen Ersatzstuhl genommen) und warteten ab, welche Missionen sie diese Woche zugeteilt bekommen würden. Keiner wollte Pains Zorn heraufbeschwören, was leider oft nicht so ganz klappte. Schließlich erhob Pain seine Stimme: „Schön dass ihr endlich ruhig seit. Hidan, den Stuhl bezahlst du. Das zieh ich dir vom Lohn deiner nächsten Mission ab.“ Hidan wollte gerade den Mund aufmachen um ein Schimpftirade darüber loszulassen wie unnötig das wäre, Kakuzu könnte das ruhig bezahlen, der hatte mehr Knete als sie alle zusammen, wurde jedoch von einem tödlichen Blick Pain's zur Ruhe gebracht. Es hatten schon lange alle aufgehört sich zu Fragen, woher Pain immer über jeden Schritt, den die Nuke-nins taten, bescheid wusste. Das bereitete eh nur Kopfschmerzen. Schließlich fuhr der Leader fort: „Sasori, Deidara, es gibt ein kleines Dorf am Ende des Komura-Flusses, klein und unwichtig, doch sie gehen mir schon lange auf den Senkel, schicken immer wieder neue Ninjas um nach uns zu suchen. Eine kleine Verwarnung wäre angebracht.“ Die beiden nickten, Deidas Augen begannen zu glänzen. „Hidan, Kakuzu, eine Gruppe Ninja aus Kirigakure haben wegen euch Vollidioten den Standort unseres Hauptquartiers herausgefunden. Ihr dürft die

Scheiße wieder geradebiegen. Eliminiert sie, bevor sie Kiri-Gakure erreichen, oder Kontakt zum Kage aufnehmen können.“ Ebenfalls ein nicken. „Zetsu, Tobi, ihr habt frei.“ Pain machte eine Pause, schloss die Augen und massierte sich mit zwei Fingern die Schläfen. Dann begann er, ohne große Umschweife: „Wir werden ein neues Mitglied bekommen. Da...“ „WTF?!?“ Der Orangehaarige öffnete blitzschnell die Augen und fokussierte den silberhaarigen Jashinisten mit einem mordlustigen Glitzern in den Augen. Der Leader war anscheinend mit dem falschen Fuß aufgestanden. Die restlichen Akatsuki starrten abwechselnd auf Hidan und auf Pain. Totenstille. Dann flüsterte Pain bedrohlich: „Wenn noch einer irgendetwas sagt...“ Er brach ab, was in dem Moment nur noch wirkungsvoller war. „Wir werden ein neues Mitglied bekommen - eine Medic-nin - da anscheinend keiner von euch in der Lage ist eine Mission auszuführen, ohne danach Lebensgefährlich verletzt zu sein. Ich habe schon eine Weile darüber nachgedacht, wer gut genug wäre. Dabei bin ich auf die Schülerin der Godaime-Hokage von Konohagakure gestoßen. Haruno Sakura. Ihre Fähigkeiten machen der ihrer Meisterin alle Ehre, noch nicht ganz ausgereift aber dennoch gut genug, um ein Mitglied bei Akatsuki zu werden. Das Problem ist, dass sie von allen Seiten gut bewacht wird, und sie so gut wie nie allein ist. Itachi, Kisame, ihr werdet sie eine Zeit lang beobachten und euch über ihre Angewohnheiten und Fähigkeiten ein klares Bild machen. Wenn ihr damit fertig seid, kidnappst du, Itachi, sie und bringst sie schleunigst ins Hauptquartier. Ihr dürft dabei nicht zu viel aufsehen erregen, deshalb geht nur einer. Und da Itachi sich besser als jeder andere von uns in Konoha auskennt, wird er sie holen. Ihr habt ein halbes Jahr Zeit, nicht mehr.“ „Wieso denn so lange?! Die müssen doch nur `en Mädchen einfang... Ahh!“ Mit viel Wucht krachte Hidan durch die dicke Holztür und rutschte am anderen Ende des spärlich beleuchteten Ganges zu Boden. Pain kehrte währenddessen gelassen zu seinem Platz zurück und setzte sich dort zufrieden. „Noch irgendwelche Fragen? Nein? Gut, ihr könnt gehen. Achja, Hidan, die Tür geht ebenfalls auf deine Rechnung.“ Zufrieden lehnte er sich zurück und sah, wie alle anderen Akatsuki aus dem Raum verschwanden...

~~~~Flashback Ende~~~~

Langsam fasste sich Sakura wieder und starrte direkt hasserfüllt in das Sharingan des Uchihas. Warte mal, sie dürfte doch eigentlich NICHT in das Sharingan blicken. Das bedeutete den Tod. Schnell schaute sie weg. Sie hatte eine Zeit lang mit ihrem ehemaligen Sensei Hatake Kakashi geübt, gegen das Sharingan zu kämpfen, und sie war schon recht gut darin. Jedoch glaubte sie nicht, dass es für Uchiha Itachi reichen würde. Dann hörte die Rosahaarige eine kalte, ruhige Stimme: „Ich will nicht mit dir kämpfen.“ „Nein, warscheinlich bist du auf dem Weg irgendjemanden zu töten, Mörder!“ Sakura war wütend. Dass ihr auch gerade jetzt ein Massenmörder über den Weg laufen musste. „Ich möchte, dass du mit mir mitkommst.“ Sakura horchte auf. Hatte sie da gerade richtig gehört? Ein S-Rang Nuke-Nin wollte sie mitnehmen. „Wieso sollte ich?!“ Ihre Stimme triefte vor Abscheu. „Weil ich dich sonst dazu zwingen muss.“ Wie konnte dieser aufgeblasene Uchiha die Frechheit haben, jetzt auch noch so ruhig zu bleiben?!? Bei ihrer Ehre als Ninja, niemals!! „L**ck mich!!“ Damit stieß die Kunoishi sich kräftig vom Boden ab, sprang über die Schlucht und ließ ihre behandschuhte Faust auf den älteren Uchiha niedersausen. Dieser stieß sich von seiner Seite aus ab

und landete auf Sakura's Seite. Diese rutschte etwas die Wand herunter, drehte sich zu dem Uchiha um und zog ihre Faust aus der Wand. Nun Griff sie sich ein paar Kunais und warf sie auf seinen Rücken. Er wich mit leichtigkeit aus, trat dabei jedoch auf einen losen Stein am Abgrund und ding sich jedoch schnell mit etwas Chakra auf. Nun befand er sich in der selben Position wie Sakura.

Diese sah Itachi wütend an. „Na warte!“, knurrte sie und kurze Zeit später schoss sie wieder auf ihn zu. Itachi unterdrückte nur kurz sein Chakra, rutschte etwas die Felswand hinunter und hielt sich danach wieder fest. So einfach war das auf Uchiha-Art. Die Kunoishi schickte ihm schnell zwei Kunai hinterher, welche der Nuke-nin mit einem seiner Kunai blockte und wieder einem Schlag Sakuras auswich, indem er wieder auf die andere Seite wechselte.

„Du wirst nicht ohne Kampf mitkommen, oder?“ Die Frage war eher aus Höflichkeit, als aus Neugier. „Lieber sterbe ich!!“ Itachi seufzte. „Du hattest die Wahl.“ Dann schloss er kurz die Augen, als er sie wieder öffnete, blitzte Sakura sein Mankeyou-Sharingan entgegen. Sakura erstarrte. Entsetzt blickte sie ihm direkt in die ungewöhnlich Augen. Kurz bevor sie drohte in seinem Gen-Jutsu zu versinken, kniff sie die Augen fest zu. Nun hieß es, sich zu konzentrieren um die Bewegungen ihres Gegners hervorzusehen. Sie konnte anhand seines Chakras erkennen, wo er gerade war und wenn sie sich konzentrierte sogar, was er jetzt tun würde. So wusste sie nun auch, dass der Uchiha mittlerweile wieder auf ihre Seite gesprungen war, und nun mit atemberaubender Geschwindigkeit auf sie zugelaufen kam. Die Kunoishi wich einem Schlag mit einem Flickflack aus, ohne mit seinem Katana zu rechnen, welches sie erst bemerkte, als sie einen scharfen Schmerz an ihrem Oberschenkel spürte, und kurz darauf heißes Blut ihr Bein herunterlief. Ihre Konzentration hatte nachgelassen, und so wich sie auch nur mit Mühe seinem nächsten Schlag aus, der sie in der Mitte gespalten hätte. Und er setzte noch einen Schlag, diesmal von der Seite. Unter diesem duckte sich Sakura einfach weg. Nun Griff sie an, streckte ein Bein aus und drehte sich einmal um ihre eigene Achse. So wollte sie dem Schwarzhaarigen die Beine wegschlagen, Itachi aber ließ sich einfach etwas die Wand runter rutschen, und Sakura trat ins Lehre. Sie erhob sich langsam wieder aus ihrer Hockposition, und wahrscheinlich hätte sie den Uchiha jetzt angefunkelt, wenn sie nicht die Augen zu hätte. So standen die Beiden sich senkrecht an der Wand gegenüber, ganz so als ob sie der Schwerkraft trotzen könnten (genauso wie Kakashi's Haare xD).

Dass wurde dem Schwarzhaarigen langsam alles zu bunt, und so entwickelte er schnell einen Idiotensicheren Plan.

Zuerst würde er die Kunoishi mit Nadeln, welche mit Glöckchen präpariert waren, bewerfen. Dann würde er ein paar geräuschlose Waffen hinterher schicken, und während die Kunoishi vom Schmerz unaufmerksam geworden war, würde er sich von hinten an sie heranschleichen und es dann mit einem Katon-Jutsu beenden. Er würde sie vor dem Fall auffangen und mit ihr ins Hauptquartier zurückkehren.

Auch Sakura hatte sich währenddessen eine Strategie entwickelt, und ihre Kunai und Shuriken mit einem Gift behandelt, welches dem Gegner langsam das Chakra entzog. Sie würde seinen nächsten Angriff abfangen und ihm die Waffen in den Körper rammen. Ihr Katana war dabei zu offensichtlich, er würde wahrscheinlich sofort ausweichen können. Dann würde ihm das Gift sein Chakra entziehen, bis er zu wenig hatte um sein Sharingan aufrecht zu erhalten. Und selbst dann noch würde ihm weiter Chakra entzogen werden. //Und dann wird er sehen, was es heißt sich mit einer Haruno anzulegen// Sakura grinste und konzentrierte sich nun wieder auf ihren Feind.

Auch Itachi hatte mittlerweile seine Waffen präpariert und war nun bereit anzugreifen. Er warf die ersten Nadeln so, dass Sakura gar nicht erst ausweichen musste. Eine Nadel streifte ihren Oberarm, zwei landeten neben ihrem linken Fuß und eine neben ihrem rechten Ohr. Der helle Klang der Glöckchen irritierte die Rosahaarige, dann erinnerte sie sich an den Kampf gegen Zabuzza, mit ihrem ehemaligen Team, und wich auch schon den nächsten Waffen, diesmal ohne Glöckchen aus. Sie lachte spöttisch: „Wenn du denkst, dass du mich so treffen könntest, kommst du ein bisschen spät. Ich hab schon mal mit meinem alten Team gegen jemanden gekämpft, der hat diesen Trick auch angewendet hat.“

Von dem Schwarzhaarigen kam nur ein, für Uchiha's charakteristisches 'Hn'. Und schon warf er die nächsten, präparierten Nadeln, welchen Sakura mit Leichtigkeit auswich, indem sie ihren Oberkörper soweit nach hinten bog, dass sie mit den Händen die Wand berührte. Itachi nutzte das aus, rannte schnell unter sie und warf die nächsten Waffen, nun mit mehr Erfolg. Zwei Shuriken bohrten sich in Sakura's Oberschenkel, sodass ihr Bein zusammenknickte und sie drohte den Halt zu verlieren. Im letzten Moment stieß sie sich von der Wand ab und landete wieder auf Itachi's ehemaliger Seite. Der Schwarzhaarige folgte Augenblicklich, denn die restlichen Metalle, welche er nach der Rosahaarigen geworfen hatte, kamen durch die Schwerkraft wieder zu ihm zurück. So rannte Itachi wieder mit seinem Katana auf die Kunoishi zu, Sakura jedoch blockte den Angriff, welcher sie enthauptet hätte, mit der linken Hand, packte mit der Rechten sein linkes Handgelenk und warf ihn über ihre Schulter. Itachi rutschte die Wand ca. 9 Meter hinunter bevor er, für seine Verhältnisse, schwer atmend zum stehen kam. Er musste zugeben, sie war eine der wenigen die ihm richtig zusetzten.

Sakura grinste leicht. Sie hatte eins der vergifteten Kunai in ihren Handschuh versteckt und ihn so direkt in die Hauptschlagader geritzt, er hatte es warscheinlich nicht mal gemerkt. Jetzt musste sie nur noch ein paar Minuten warten und der Sieg war ihr sicher. Sie zog ein weiteres vergiftetes Kunai aus ihrer Tasche, und machte sich bereit ihn wieder anzugreifen. Warum sollte sie den Prozess nicht noch beschleunigen. So könnte sie schneller weiter, und würde zwischen ihr und Konoha noch mehr Platz schaffen. Außerdem hatte sie den Drang den Uchiha sterben zu sehen, warum auch immer. Vielleicht wegen der angestauten Wut des letzten Tages. Sie schaute zum Himmel, der Horizont färbte sich langsam rosa. Hatten sie wirklich schon so lange gekämpft? Egal. Sakura hörte wie der Schwarzhaarige sich wieder an der Wand aufrichtete und mit seinem Fuß ein kleines Steinchen löste. Sofort stürmte die Kunoishi auf ihn zu und rammte ihm das Kunai in die Seite.

Zu ihrem entsetzen löste sich der Körper auf und es klang als würden hunderte von Vögeln wegfliegen. Sakura unterdrückte den starken Drang die Augen aufzureißen und nachzusehen ob sie sich geirrt hatte. //Es gibt noch keine Anzeichen dafür, dass er die Augen verändert hat. Ich muss wachsam bleiben// Sie hörte ein Rauschen, etwas weiter höher und spürte wie sich Itachis Chakra wieder sammelte. //Nur ein Genjutsu, Sakura// Sie konzentrierte sich und hörte wie er schnell ein paar Fingerzeichen schloss. „Katon: Hosenka no Jutsu (Feuerfreisetzung: Jutsu des mystischen Phönixfeuers)“

Und Itachi traf. Doch plötzlich war er sich da nicht mehr so sicher, denn das, was da vor ihm an der Wand hing, war auf keinen Fall Sakura. Holz, wie sich herausstellte als ein Felsbrocken sich löste und den Klotz in die Tiefe riss. //Wo ist sie jetzt hin...// Itachi schaute die Schlucht hinauf - nichts. Hinunter - nichts. Auf der gegenüberliegenden

Seite – nichts. //Sie wird doch nicht etwa...// Im letzten Moment konnte sich der Schwarzhaarige abstoßen und sich auf Sakura's ehemalige Seite flüchten, bevor die Hand der Kunoishi seinen Fuß packen konnte.

Die Haruno kletterte aus dem Gestein und stellte sich wieder in die senkr... pardon, waagerechte. Es war ein Wunder, dass der Uchiha sich noch so schnell bewegen konnte. Normal müsste das Gift ihn schon in die Knie gezwungen haben. Und dann, wie aufs Stichwort hörte sie ihn sagen: „Was für ein Gift ist das?“ Vorsichtig öffnete die Rosahaarige die Augen, und tatsächlich, blickte sie sie in ein paar Schwarze. „ACPT371“ Sakura grinste breit. Sie hätte nicht gedacht, dass sie ihn so leicht verarschen konnte.

„Hn“ Itachi konnte nur noch die Konturen seiner Gegnerin auf der anderen Felsseite erkennen. Ohne Sharingan war er fast blind, und somit aufgeschmissen. Er hätte nicht gedacht, dass sie seine Schwachstelle so leicht herausbekommt und dann noch das passende Gift dabei hat, um ihn zu schwächen. „Ich habe dich unterschätzt.“ Nur schwach konnte er das Lächeln, welches nun Sakuras Gesicht zierte erkennen.

Sakura grinste. Man begegnete schließlich nicht alle Tage einem Uchiha der mehr oder weniger zugab, überrascht worden zu sein. Doch jetzt musste sie sich schleunigst einen neuen Plan ausdenken. Denn auch wenn er jetzt kein Sharingan mehr hatte, konnte er dennoch normale Jutsus verwenden. //Selbst wenn er jetzt geschwächt ist, muss ich aufpassen// Und ihre Vorahnung sollte bestätigt werden. „Katon: Gokakyō no Jutsu (Feuerfreisetzung: Jutsu der flammenden Feuerkugel)“ Kaum hatte Itachi diesen Satz ausgesprochen, raste auch schon ein riesiger Feuerball auf Sakura zu. Sie machte einige Salto nach hinten um der zerstörerischen Kraft nicht ausgesetzt zu sein. Sie kam in der Hocke auf, als die Flammen Itachi's erloschen. Schnell wanderte Sakura's Blick zu der Stelle, wo Itachi eben noch gestanden hatte. Dann spürte sie einen stechenden Schmerz, der von ihrem Rücken ausging und in ihrem Bauch endete. Als ihre Augen an ihr herunter wanderten, entdeckte sie eine Schwertschuppe, die aus ihrem Bauch herausragte. Itachi hatte sich an sie herangepircht und ihre Unaufmerksamkeit ausgenutzt um ihr mit seinem Katana in den Rücken zu stechen. Die Haruno keuchte und spuckte Blut. „Das... hast du jetzt... davon“, meinte Itachi sichtlich erschöpft. Kleine Schweißperlen, vermischt mit Regentropfen liefen sein Gesicht hinunter. Es hatte angefangen zu Nieseln. Das Gift hatte sich durch das Einsetzen des Jutsus nur noch schneller verbreitet, und das Atmen viel ihm immer schwerer. Sakura wollte sich unter Schmerzen aufrichten, doch die Klinge, die noch immer in ihrem Bauch steckte, hinderte sie daran. Sie konzentrierte etwas Chakra in ihrer rechten Hand, sodass diese grün aufleuchtete und formte daraus einen hauchdünnen Chakrastrahl zwischen Zeige- und Mittelfinger. Es war eigentlich ein Jutsu der Heilmedizin zum durchtrennen von Gewebe, doch sie hatte vor damit die Katanaspitze zu durchtrennen. Itachi war anscheinend so konzentriert darauf nicht das Atmen zu vergessen, dass er sie gar nicht bemerkte. Vorsichtig schnitt Sakura durch die Klinge, und das vordere Stück stürzte in die Tiefe. Sie tat zwei Schritte nach vorn um den Rest des Schwertes aus ihrem Bauch zu ziehen. Dabei kam ein kleiner Blutschwall aus der Wunde, und die Kunoishi sank wieder auf die Knie. Itachi hatte anscheinend noch nicht gemerkt, dass seine blutverschmierte Klinge nicht mehr im Körper seiner Gegnerin steckte. Sakura sank wieder zurück in die Knie und presste die Hand auf die Wunde, um den Blutfluss zu stoppen, doch es half nicht. Sakura wurde langsam schwindelig und ihre Sicht verschwamm vor ihren smaragdgrünen Augen. Sie

drehte sich noch schwach zu dem Uchiha um und schaute ihm in die schwarzen, vernebelten Augen. Die nassen Haare hingen ihm, durch die Schwerkraft in sein erschöpftes Gesicht aber Sakura musste sich eingestehen, dass er alles in allem ja doch unheimlich sexy aussah. Schon wieder verschwamm ihre Sicht – es war Zeit dem ein Ende zu setzen, denn lange würde sie das nicht mehr durchhalten.

„Du wirst sterben Uchiha Itachi!!“ Dann sammelte sie Chakra in ihrer Faust und schlug damit gegen die Wand, auf welcher sie beide waren. Das letzte, was die Kunoishi sah, bevor sie mit einem Teil der Felswand in die Tiefe stürzte war, wie Itachi noch ein letztes mal seine Kräfte sammelte und auf die andere Seite der Schlucht sprang. Dann tauchte sie in etwas kaltes, nasses ein und verlor das Bewusstsein.

Doch auch Itachi hatte schlechte Chancen. Er hatte kein Chakra mehr und hielt sich nun nur noch mit einer Hand an einer Felskante fest. Schließlich begann auch diese zu bröckeln. Der Schwarzhaarige schloss die Augen. Dann fiel auch er in die schier endlose Tiefe...

~~~~~

Yeahhh!! Itachi ist da!! Und er ist wieder weg... Ich werd sehen wie's weitergeht.

So, nun zum wesentlichen. Ich bin eigentlich der Meinung, dass ich keine Kampfszenen schreiben kann, aber da überkam mich einfach^^ Es wär schön wenn ihr mir sagen würdet, was ihr davon haltet.

Ich hatte das Pittel eigentlich schon was länger fertig, aber ich hatte keinen Bock es reinzustellen, sorry...

Na dann,

glg  
Yuki